

„Berliner Tageblatt“

erschient täglich... Preis...



Abonnements-Preis... Druck und Verlag von Rudolf Hoffe in Berlin.

Berliner Tageblatt

Berlin, Mittwoch, den 11. Dezember 1889.

XVIII. Jahrgang.

Nr. 628.

Französische Agrarier und Schutzzölner.

Was wiederholt sich nur im Leben! Dieser melancholische Gedanke...

Alle Wiener Wäiter behaupten mit einer gewissen Gemüthsstärke...

Wenn man nun bis jetzt keine konkreten praktischen Vortheile...

Ich glaube, es wird eine furchtbare Komödie hier gespielt, und man kann heute schon sagen...

Dank dieser protektionistischen parlamentarischen Vereinigung...

Fern hat einmal gesagt: Die französische Republik wird die Republik der Armen sein...

Die Agrarier haben in der letzten Wahlkampagne sehr an dem Vertrauen ihrer Wähler eingebüßt...

Darin liegt aber gerade für die Republikaner die Gefahr. Sie werden sich von den Mitgliedern der Rechten in dieser Vereinigung umgarnen...

In den Verein der 300 Deputirten sind hauptsächlich gemäßigte Republikaner eingetreten. Sie gerade sind die gefährlichsten Feinde der Monarchie...

Die Bildung dieser großen Vereinigung wird sicherlich nicht zur Fusion der Parteien, sondern hoffentlich zu einer politischen Konvention beitragen...

So wohl unter Pariser Mitarbeiter. Wie selten in dieser parlamentarischen Sitzung der agrarisch-schutzzöllnerischen Elemente...

* Aus dem Reichstage. Bei Gelegenheit der Beratung des Post- und Telegraphenetzes...

Adams Söhne.

Roman von Adolf Brandt.

Schon am Pfingstmontag hatte ein früherer Sturzbild die sommerliche Luft wieder abgetrieben...

Zarow liegen ihm keine Zeit dazu. Auch war er noch nicht in die Stadt gekommen...

„Was reden Sie da vor sich hin?“ hörte er jetzt eine Stimme sagen, und eine Hand legte sich ihm auf den Arm.

wieder mit dieser aufgereizten Lustigkeit, für die es an einem Anstoß fehlte. „Ich hab' Sie gleich erkannt, obgleich Sie sich jetzt in Weiden leben lassen...“

„Ja, die Kanalle ist todt. Ich wollte dann bei einem Baron in Berlin treten; aber das — wirklich nicht. Da hab' ich mich an einen hohen Herrn geschmiegt, der sich für gelehrt hielt und einen Sekretär brauchte.“